

Der Banken- und Finanzplatz Luxemburg

In über 130 nationalen und internationalen Banken- und Finanzinstituten in Luxemburg arbeiten zurzeit insgesamt 30 191 Frauen und Männer (Stand: 31. März 2012). Davon sind 29 473 Bürger aus den 27 EU-Staaten, 195 kommen aus anderen europäischen Ländern, 62 aus Afrika, 167 aus den USA, 225 aus Asien und 55 aus Australien und Ozeanien.



Guy Hoffmann



Eine gewichtigere Rolle als eine nationale oder ethnische Segregation spielt in Luxemburg die Segregation zwischen verschiedenen sozio-kulturellen Milieus, die stärker durch die berufliche Aktivität und das Einkommensniveau als durch nationale Kulturen geprägt sind. So bilden die Angestellten der Europäischen Institutionen oder des Finanzplatzes praktisch Parallelgesellschaften. Besonders *Expats*, also Fachkräfte, die vorübergehend von ihrem Unternehmen entsendet werden, haben wenig Grund, sich zu integrieren, dies heutzutage umso mehr, da mittels Internet der Kontakt mit der Heimat, sowohl was die Familie als auch das politische und kulturelle Geschehen betrifft, leicht aufrecht zu halten ist. Die internationalen Schulen sind das statistisch messbare Symbol dieses Phänomens: 9,3% der in Luxemburg zur Schule gehenden Schüler (vom *Précoce* zum Gymnasium) besuchen eine internationale Schule.